

1966

einzigem Diener A. Hutter, der auch diesesmal wieder das allerbeste Lob verdient und für dessen ausserdienstliche Tätigkeit sich der Unterzeichnete eine kleine ausserordentliche Zuwendung von 20 K. zu beantragen erlaubt, dies umsomehr, als seine diesbezügliche Tätigkeit noch fortduert und in unerwarteter Weise sonst keinerlei Auslagen für diese grosse Arbeit erwachsen sind.

Zum Schluss muss leider festgestellt werden, dass bei der durch die Umstände erzwungenen Lagerung in den Dachräumen die Bücher allerdings bei längerer Dauer der Verrussung und dadurch einer Schädigung ausgesetzt sind, die durch die verfügbaren Mittel kaum ganz abgewendet werden kann.

Der Bibliotheksvorstand:

Spiegel